



**Apostel Franz-Wilhelm Otten hielt den Trauer- und Trostgottesdienst für unseren am 28. Juli 2009 verstorbenen Priester i. R. Otto Pankraz.**

Als Grundlage verwendete der Apostel einen Teil des Bibeltexes aus Psalm 35, 27:

**“Der Herr sei hoch gelobt, der seinem Knecht so wohl will!”**

Pr. i. R. Pankraz war ein besonnener, ruhiger, treuer und demütiger Christ, trotzdem er es beruflich in eine hohe Position in der Wirtschaft geschafft hatte. Neben dieser verantwortungsvollen Arbeit hat er sich 44 Jahre als ehrenamtlicher Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche eingebracht; zuletzt diente er 12 Jahre als Vorsteher der Gemeinde Wesseling.

Es war ihm immer ein Bedürfnis für die anvertrauten Christen ansprechbar zu sein, zu Helfen und Empfangenes weiter zu geben. So hat er vielen jungen Menschen die Musik, die er liebte, weiter vermittelt. Zu nennen wäre hier das Flötenspiel oder der Orgelunterricht. Als der „Eiserne Vorhang“ fiel und der Osten aufging, ist er mehrmals im Auftrag der Kirche zur Mission nach Russland geflogen. Als Seniorenbeauftragter sowie als Seniorenchordirigent für den Bezirk Bonn hat er noch im Ruhestand für Bewegung, Segen und viel Freude gesorgt. Viele vorbereitete Ausflüge und Feiern bleiben im Herzen und in dem Gedächtnis der Geschwister.

Als besondere Merkmale und Charakteristika unseres Freundes und Priesters nannte der Apostel:

- Die Demut
- Die Gottesfurcht
- Das konsequente Leben nach dem Evangelium
- Der lebendige Glaube

Nach einem, wie in der Trauernachricht geschriebenen, „erfüllten“ Leben starb er - das zeichnete das Leben von Otto Pankraz aus! Sein Leben war nicht nur an- oder ausgefüllt mit den vielen Verpflichtungen und Dingen des irdischen Daseins - er hat es zu einem erfüllten Leben nach dem Willen Gottes gemacht.

Hirte Felsner ergänzte noch im Mitdienen: Als er Gedanken über Otto Pankraz niederschrieb kam ihm nach einem Bibeltext der Gedanke: Er war ein Gehilfe unserer Freude! Später hat er diesen Gedanken durchgestrichen und durch einen neuen Gedanken ersetzt: Er war ein Meister, Freude zu bereiten.

**10. August 2009**

Text: U.Ernst u. T.Kohnen / R.Geyer

